

# Allgemeines über die Fundliste

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz = Matériaux pour la flore cryptogamique suisse = Contributi per lo studio della flora crittogama svizzera**

Band (Jahr): **15 (1977)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Während die Verbreitung der Farne und Blütenpflanzen in der gemässigten Zone unserer Erde verhältnismässig gut bekannt ist, bestehen bei den berücksichtigten Pilzen noch grosse Informationslücken. Obligate Parasiten (z.B. Uredinales, Erysiphales) sind auch in abgelegenen Gebieten bekannt, über andere Pilzgruppen sind aber aus weiten Gebieten Innerasiens, aber auch aus Vorderasien und aus südeuropäischen und nordafrikanischen Gebirgen nur wenige Angaben erhältlich. Mittel- und Nordeuropa, zum Teil auch die Arktis, Japan und Nordamerika hingegen sind relativ gut durchforscht.
- Es wird angenommen, dass Pilze im Allgemeinen eine eher weiträumigere Verbreitung haben als Blütenpflanzen. Dank ihrer leichten Sporen lassen sie sich mit dem Wind viel weiter verbreiten als die Mehrzahl der Blütenpflanzen. Eigentliche Endemiten unter den Pilzen sind deshalb in nur geringer Zahl nachgewiesen.

Trotz dieser Aussage überrascht die im Bestand des Aletschreservats grosse Zahl von Arten, welche nur im näheren oder auch weiteren Gebiet der Alpen festgestellt worden sind (16%). Demgegenüber sind nur 6% der im Gebiet vorkommenden Blütenpflanzen auf die Alpen beschränkt. Andererseits sind 38% der Blütenpflanzen mittel- und südeuropäische Gebirgspflanzen, während nur 5% der Pilze in diese Kategorie fallen. In diesem Bereich dürfte die Zukunft wohl eine gewisse Korrektur bringen, wenn die südeuropäischen Gebirge ausserhalb der Alpen ebenfalls intensiver auf Ascomyceten und Fungi imperfecti durchforscht sind. In ähnlicher Weise sind auch die Zahlen für eine europäisch-nordamerikanische Verbreitung der Pilze (14%) und der Blütenpflanzen (1%) im Vergleich zur eurasiatisch-nordamerikanischen Verbreitung (mit 14 respektive 26%) zu interpretieren; viele bis jetzt nur für Europa und Nordamerika nachgewiesenen Pilzarten dürften auch in Asien vorkommen. Aus dem gleichen Grunde dürfte sich auch die Zahl der heute nur für den eurasiatischen Raum angegebenen Pilze auf Kosten der rein europäischen Arten vermehren.

### Allgemeines über die Fundliste

In der nachfolgenden Liste sind die im Aletschwaldreservat gefundenen Pilze, nach systematischen Gruppen geordnet, aufgezählt. Innerhalb der Gruppen haben wir die Gattungen und ihre Arten in alphabetischer Reihenfolge angeordnet. In der Regel habe ich auf die Angabe morphologischer Besonderheiten verzichtet, dafür nach Möglichkeit bei den Gattungen die Literaturstellen von neueren Bearbeitungen zitiert. Ältere Arbeiten hingegen (Winter 1887, Rehm 1896) wurden darin nicht speziell erwähnt; auch diese Werke mussten aber ständig benutzt werden. In einigen Fällen, z.B. bei den neu beschriebenen Arten oder wo es darum ging, wichtige Untersuchungsergebnisse anzugeben, wurden auch Beschreibungen verfasst und diesen zum Teil auch Abbildungen beigegeben.

Für jede Art wurde das Substrat (meist Nährpflanzen) sowie die Funddaten angegeben, sowie unter der Bezeichnung „V“ die allgemeine Verbreitung auf der Erde, soweit sie erfasst werden konnte. Wie oben erwähnt, habe ich auf nähere Standortsangaben verzichtet; der Zufall ist zu oft im Spiel.

Die Nomenklatur der Pilze ist soweit wie möglich und soweit dies mir sinnvoll erschien auf den heutigen Stand gebracht worden. In Fällen umstrittener Namen habe ich nach

Möglichkeit darauf verwiesen. In drei Fällen habe ich auf eine Artbezeichnung verzichtet; die Gründe dafür sind jeweils angegeben. Es schien mir dabei ehrlicher zuzugeben, dass mir eine exakte Bestimmung nicht möglich war oder auf Grund der jeweiligen Situation der Entscheid über das Bestehen einer neuen Art verfrüht erschien, als irgendwelche Namen anzuführen. Auch so ist die Zahl von über 30 neuen Arten, die im Laufe der Jahre im Reservat gefunden und zum Teil schon früher publiziert wurden, recht hoch.

Die Benennung der Farne und Blütenpflanzen habe ich der „Flora der Schweiz“ von H. Hess, E. Landolt und R. Hirzel (1967–1972) entnommen, ebenso die in Tabelle 2 verarbeiteten Verbreitungsangaben.

Die meisten Kollektionen habe ich selbst oder gemeinsam mit Begleitern gesammelt; in all diesen Fällen fehlen die Sammlernamen, in anderen Fällen sind sie angegeben. In einigen Fällen ist das Material nicht im Herbar der Eidgenössischen Technischen Hochschule aufbewahrt (ZT); auch in diesen Fällen wird das betreffende Herbar angegeben.

## Liste der im Aletschwaldreservat gefundenen Pilze ohne höhere Basidiomyceten

### Niedere Pilze

#### Oomycetes

##### **Peronospora Corda**

*P. ranunculi* Gäumann  
auf Blättern von *Ranunculus montanus* Willd., 21.7.1964.  
V: Europa.

*P. alpicola* Gäumann  
auf Blättern von *Ranunculus pyrenaicus* L., 10.6.1963.  
V: Alpen.

##### **Plasmopara Schroet.**

*P. geranii silvatici* T. et O. Savulescu  
auf Blättern von *Geranium silvaticum* L., 9.9.1962.  
V: Europa.

#### Chytridiomycetes

##### **Synchytrium de By. et Wor.**

*S. alpinum* Thomas  
auf Blättern von *Viola biflora* L., 26.7.1964.  
V: Alpen.

*S. aureum* Schroeter  
auf Blättern von *Galium pumilum* Murray, Juli 1934, leg. E. Gäumann  
V: weltweit.

#### Zygomycetes

##### **Conidiobolus Bref.**

*C. villosus* Martin  
aus Boden isoliert, 11.9.1968.  
V: weltweit.

##### **Entomophthora Fres.**

*E. cf. americana* Thaxter  
parasitisch auf einer Schmetterlingsfliege (*Psychodinae*), (teste W. Sauter), auf einem  
*Alnus*-Blatt, 22.9.1965.  
V: weltweit.

### **Mortierella Coemans**

M. polycephala Coemans  
aus Boden isoliert, 11.9.1968.  
V: weltweit.

M. vinacea Dixon et Stewart  
aus Boden isoliert, 11.9.1968.  
V: weltweit.

### **Mucor Mich. ex Fr.**

M. hiemalis fa. hiemalis  
auf Zapfen von *Pinus cembra* L., 22.9.1965 (in Reinkultur bestimmt).  
V: weltweit.

## **Ascomycetes**

### **Eurotiales**

#### **Eurotium Link**

Blaser P. (1976), *Sydowia* 28, 1–49.

E. amstelodami Mangin  
isoliert aus Boden, 11.9.1968.  
V: weltweit.

E. repens de Bary  
auf dürren Kräuterstengeln, isoliert, 12.9.1968.  
V: weltweit.

E. herbariorum Link ex Fries  
isoliert von dürren Kräuterstengeln, 12.9.1968.  
V: weltweit.

## **Protomycetales**

### **Protomyces Unger**

P. macrosporus Unger  
auf lebenden Blättern von *Ligusticum mutellinum* (L.) Crantz, 10.9.1962.  
V: Europa, Asien, Nordafrika.